

VITA AKZENT® PLUS

Gebrauchsanweisung / Vollversion



VITA Farbbestimmung

VITA Farbkommunikation

VITA Farbproduktion

VITA Farbkontrolle

VITA – perfect match.

VITA

WAK-unabhängige Malfarben
zum Lasieren, Kolorieren und Glasieren.
Als Pulver, Paste und Spray verfügbar.



Inhaltsverzeichnis

Beschreibung der Malfarben und Lasurmassen	4
Beschreibung der Glasur-Massen	9
Flüssigkeiten und Zubehör	10
Grundlegendes zum Farbkonzept	11
Anwendung – EFFECT STAINS als Lasurmasse	12
Anwendung – BODY STAINS	13
Anwendung – EFFECT und BODY STAINS	14
Anwendung – CHROMA STAINS	15
Anwendung – Malfarbenfixierbrand	18
Anwendung – GLAZE / GLAZE LT	19
Glanz- und Glasurbrand	20
Sortimentsstruktur	21
Technische Daten/Information	24
Gefahrenhinweise	26

VITA AKZENT PLUS Massen sind fluoreszierende Keramikmal Farben, die WAK-unabhängig für die interne Koloration während des Schichtens oder externe Lasur sowie Glasur eingesetzt werden können. Dank ihrer homogenen Formel und großen Temperaturbreite können Sie Keramikrestaurationen einfach und sicher optimieren.

Die neuen lasierenden BODY STAINS sind transluzent eingestellt und sind speziell bei der Oberflächenbemalung einzusetzen, wenn die Farbwirkung des Basismaterials verändert werden soll.

Die feinkörnigen markierenden EFFECT STAINS decken aufgrund ihrer intensiven Farbwirkung sehr gut. Sie empfehlen sich zur Anlage natürlicher Oberflächeneffekte.

Für die homogene Glasur stehen je nach Anforderung drei unterschiedliche Glasurmassen zur Verfügung.

Für eine glasartige Oberfläche eignet sich GLAZE.

Für Keramiken mit einer Brenntemperatur unter 850 °C gibt es eine spezielle niedrigschmelzende Glasurmasse: VITA AKZENT PLUS GLAZE LT (Low Temperature).

Für eine seidenmatte, versiegelte Verblendoberfläche ist das FINISHING AGENT (>800 °C) das Mittel der Wahl.

Ob als Pulver, Paste oder Spray – die VITA AKZENT PLUS Malfarben stehen in unterschiedlichen Darreichungsformen zur Verfügung.

Anwendungsmöglichkeiten

- Für die interne Farbmodifikationen und externe Charakterisierungen
- Zur puren Anwendung oder beliebig untereinander misch- und verdünnbar
- Für Farbanpassungen und Farbkorrekturen in Richtung rötlich, gelblich, bräunlich
- Für Brenntemperaturen zwischen 750 °C und 950 °C geeignet.
- WAK-unabhängig












VITA AKZENT PLUS Massen können individuell eingesetzt werden:

- Zum Imitieren von Schmelzrissen oder Kalzifikationen.
- Zur Darstellung von Sekundärdentin bei Abrasionsflächen.
- Zur Vertiefung der Transluzenz durch Violett- und Blautöne.
- Zum Imitieren einer Tiefen- und Höhenwirkung durch dunklere und hellere Schattierungen.
- Zur Erhöhung bzw. Absenkung des Helligkeitswertes.






VITA AKZENT PLUS EFFECT STAINS

- Besonders chromatische und deckende Farben
- Zur Reproduktion individueller Farbtöne und farbliche Angleichungen jeder natürlichen Farbcharakteristik
- Dick aufgetragen decken sie die darunterliegende Basisfarbe vollständig ab

ES01	weiß	
ES02	creme	
ES03	zitronengelb	
ES04	sonnengelb	
ES05	orange	
ES06	rostrot	
ES07	khaki	
ES08	rosa	
ES09	dunkelrot	
ES10	lila	
ES11	blau	
ES12	grau-blau	
ES13	grau	
ES14	schwarz	

VITA AKZENT PLUS BODY STAINS





- Lasierende, durchscheinende Massen, die wie ein dünner Farbfilter auf dem Basismaterial wirken
- Speziell für dezente Charakterisierungen
- Farbveränderungen und Farbverschiebungen in Richtung rötlich, gelblich, orange, bräunlich oder grau-grünlich
- Mehrfach aufgetragen wird die Intensität der Farbe erhöht

BS01	gelb	
BS02	gelb-braun	
BS03	orange	
BS04	olive-grau	
BS05	grau-braun	

VITA AKZENT PLUS CHROMA STAINS

- lasierende Farben zur Veränderung der Chromazität des Basismaterials innerhalb einer Farb- bzw. Helligkeitsgruppe

CHROMA STAINS classical

CSA	rötlich-bräunlich	
CSB	rötlich-gelblich	
CSC	gräulich	
CSD	gräulich-rötlich	

CHROMA STAINS 3D-MASTER

CSL	gelblich	
CSM2	gelblich-rötlich	
CSM3	gelb-rot	
CSR	rötlich	
CSIO	orange	



VITA AKZENT PLUS POWDER - STAINS

- Individuell anpassbare Konsistenz durch Zugabe unterschiedlicher Mengen von Flüssigkeit.
- Die Pulvermassen eignen sich ideal zum Einmischen und Abtönen der keramischen Schichtmassen (max. 5 % Malfarbenpulver einmischen).
- Die AKZENT PLUS Massen sind alle beliebig untereinander mischbar.



Anmischen der Pulvermassen:

Das Pulver wird mit POWDER FLUID zu einer cremigen Konsistenz angerührt.
Mischungsverhältnis: ca. 1 Messlöffel: ca. 2 Tropfen POWDER FLUID
(Konsistenz kann individuell angepasst werden)



Konsistenz:

- Die Masse ist homogen mit der Flüssigkeit vermischt und hat einen cremigen Charakter (rechts zu dünnflüssig; links zu fest und klumpig).
- Die Massen sollen mind. 12 Stunden vor dem ersten Gebrauch angerührt werden. Damit ist gesichert, dass alle Farbpartikel komplett mit Flüssigkeit durchdrängt sind.



Dünnflüssige Konsistenz (rechts)

Nach einiger Zeit setzt sich die Masse ab und an der Oberfläche ist nur noch Flüssigkeit zu sehen. Durch einfaches wieder Aufmischen mit einem Glasspatel kann die vorherige Konsistenz wieder erreicht werden.

Klumpige Konsistenz (links)

- Die Farbpartikel sind nicht vollständig vermischt.
- Mehrere Farbpartikel bilden Klumpen, die sich nicht homogen verarbeiten lassen. Dies kann nach dem Brand zu unerwünschten fleckigen Farbergebnissen führen.



VITA AKZENT PLUS PASTE - STAINS

- Gebrauchsfertige Pasten
- Einfaches und präzises Auftrageverhalten.
- Untereinander mischbar zur Erzielung von individuellen Farbeffekten.



- Vor dem ersten Gebrauch sollte die Malfarbenpaste mit dem beiliegenden Spatel gut durchgemischt werden.
- Eingtrocknete Pasten können mit dem PASTE FLUID wieder zu ihrer ursprünglichen Konsistenz angerührt werden.



VITA AKZENT PLUS SPRAYS

- Die Sprüh-Farben sind gebrauchsfertig und leicht zu applizieren.
- Ideal zur flächigen Farbgebung speziell bei monolithischen Restaurationen.



- Dank des speziellen Sprühkopfes ist ein gezieltes Sprühen möglich.
- Dadurch werden ein gleichmäßiges Auftragen und damit eine homogene Oberfläche gewährleistet.



**VITA AKZENT PLUS GLAZE
VITA AKZENT PLUS GLAZE LT
VITA AKZENT PLUS FINISHING AGENT**





VITA AKZENT PLUS POWDER FLUID

- Mit dem POWDER FLUID können alle VITA AKZENT PLUS Pulvermassen zu einer modellierfähigen Masse mit erdig pastöser Konsistenz angerührt werden.



VITA AKZENT PLUS PASTE FLUID

- Das PASTE FLUID ist speziell auf die Erhaltung der cremigen Konsistenz der Pasten abgestimmt.
- Es dient zum Wiederanmischen zu stark an- bzw. ausgetrockneter Pasten.
- Das Pastenfluid kann ebenfalls zur Verdünnung der Pastenkonsistenz verwendet werden. Dadurch kann auch die Viskosität und damit die Fließfähigkeit der Pasten verändert werden.
- Ein zu starkes Verdünnen reduziert den Glanzgrad der Pasten nach dem Brand, da zu wenig Glasurpulver in der Mischung enthalten ist.



VITA AKZENT PLUS Anmischplatte

- 22 Mulden zum Anmischen für alle Pulver-Malfarben und -Glasurmassen
- Eine große Mulde als Flüssigkeitsreservoir mit ringförmigen Schwämmchen



VITA AKZENT PLUS Farbmusterscheibe

- Scheibe mit gedruckten Farbmustern zur Beurteilung der Farbwirkung der Malfarben im gebrannten Zustand
- 14 EFFECT STAINS
- 5 BODY STAINS



VITA AKZENT PLUS CHROMA STAINS Farbmuster

- Farbmuster mit gedruckten Farbmustern zur Beurteilung der Malfarben im gebrannten Zustand
- 4 CHROMA STAINS classical A1-D4
- 5 CHROMA STAINS 3D-MASTER

Ähnlich wie in der Malerei besteht die Aufgabe bei der Individualisierung von Restaurationen für den Zahntechniker darin, durch Auftragen von Malfarben auf hellen Untergründen unterschiedliche Farbwirkungen zu kreieren. Die Entstehung der unterschiedlichen Farbwirkungen ist hierbei mit Hilfe des Modells der subtraktiven Farbmischung erklärbar. Subtraktiv bedeutet in diesem Zusammenhang, dass durch die aufgetragene Farbe dem „weißen“ Tageslicht unter dem die Restauration betrachtet wird bestimmte Spektralanteile entzogen werden. Die aufgetragene Malfarbe wirkt wie ein Spektralfilter – die spektrale Zusammensetzung des Lichts wird durch die aufgetragene Malfarbe verändert und es entsteht hierdurch für die bemalte Restauration eine veränderte Farbwirkung. Aus der Wissenschaft der Farblehre ist bekannt, dass es möglich ist, jede erdenkliche Farbe durch die Mischung weniger Grundfarben – der Primärfarben – zu erzeugen.

Sind die verwendeten Farben lichtdurchlässig (transluzent), so genügen theoretisch die drei Primärfarben Cyan, Magenta und Gelb um alle sichtbaren Farben erzeugen zu können. Dabei ermöglicht die Eigenschaft der Transluzenz, dass durch sequentielles Auftragen verschiedener Malfarben die gleiche Farbwirkung wie durch das Mischen der Malfarben und anschließendes Auftragen der Mischung entsteht. Die gewünschten Farbtöne können also sowohl durch Mischen als auch „Schichten“ der Malfarben erzeugt werden. Mehrfaches Auftragen derselben Malfarbe oder Mischung erhöht die Farbwirkung der Malfarbe, in Begriffen der Farblehre bedeutet das eine Erhöhung der Farbintensität. Besondere Bedeutung kommt neben dem Farbton und der Farbintensität der Farbhelligkeit zu, da die menschlichen Augen für Helligkeitsunterschiede besonders sensibel sind. Dabei stehen im System VITA AKZENT PLUS neben einer Vielzahl verschiedener Farbtöne die farbneutralen Malfarben weiß, schwarz und grau zur Verfügung um dem Techniker eine schnelle und einfache Anpassung der Farbhelligkeit zu ermöglichen. Die Verwendung dieser farbneutralen Malfarben lässt den Farbton des Untergrunds unverändert, modifiziert aber die Farbhelligkeit sowie die Farbintensität. Um die Erzielung der gewünschten Farbwirkung möglichst schnell und mit der minimalen Anzahl von Mischvorgängen bzw. Malvorgängen zu ermöglichen enthalten die EFFECT STAINS anstelle der drei theoretisch ausreichenden Primärfarben insgesamt elf verschiedene Malfarben deren Kombination alle Arten von Charakterisierungen erlaubt.

Das Konzept der VITA AKZENT PLUS Malfarben ermöglicht einen mehrstufigen Individualisierungsprozess und erlaubt sowohl die schnelle Individualisierung von Provisorien als auch die Umsetzung höchster ästhetischer Ansprüche an finale Restaurationen. In einem ersten Schritt kann der Techniker die Grundfarbe der Restauration an die natürliche Zahnfarbe anpassen. Hierfür sind die besonders transluzenten BODY STAINS geeignet. In Kombination mit den EFFECT STAINS weiß, grau und schwarz decken sie den Farbraum der natürlichen Zähne vollständig ab, so dass alle natürlichen Grundfarben herstellbar sind. Nach Erreichung der richtigen Grundfarbe, bieten die EFFECT STAINS vielfältige Möglichkeiten zu lokalen Charakterisierungen und Farbanpassungen. Die Farbwirkung der einzelnen EFFECT STAINS ist naturgemäß abhängig von der Grundfarbe auf die sie aufgetragen werden, unabhängig davon gelten aber die Gesetzmäßigkeiten der Farblehre. So ist z.B. die Neutralisierung einer Farbe durch Überlagerung mit der zugehörigen Komplementärfarbe möglich. Die wichtigsten Komplementärfarben sind z.B. Cyan zu Rot (Cyan ergibt sich als Überlagerung von Grün und Blau) und Blau zu Gelb.



Mischungen aus EFFECT STAINS + FINISHING AGENT

Das FINISHING AGENT Pulver wird zunächst mit POWDER FLUID zu einer cremigen Konsistenz angerührt.

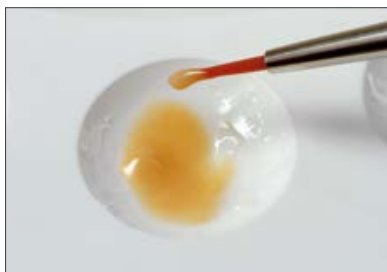
Dann wird tropfenweise die gewünschte, bereits angerührte EFFECT STAINS Masse dazugegeben ...



... und unter das FINISHING AGENT gemischt.



Durch unterschiedliche Mischungsverhältnisse kann die Intensität der Farbe gesteuert und dadurch verändert werden.



Je cremiger die angerührte Masse ist, desto einfacher lassen sich z. B. Kontaktpunkte antragen.

Anpassung von Zahnfarben

- Bei der Verwendung der Komplementärfarben kann der Farbton angeglichen werden.
- Das Ergebnis ist zu grün, so kann durch eine rötliche Farbe (ES08 oder ES09) dagegengewirkt werden.
- Ist die Restauration dagegen zu rot, so kann durch grün (ES07) der Effekt reduziert werden.
- Farben wie weiß, grau und schwarz können für die Angleichung der Helligkeit verwendet werden.



Von zu gelb nach rötlich
Bsp.: Ausgangsfarbe 4L2.5 + BS03 \approx 4R2.5



Von zu rot nach gelblich
Bsp.: Ausgangsfarbe 2R1.5 + BS01 \approx 2L1.5



Von zu grünlich nach rötlich-bräunlich
Bsp.: Ausgangsfarbe C3 + BS01/BS03 \approx A3



Einfluss der Stumpffarbe

Bei glaskeramischen Blöcken hat die Stumpffarbe einen deutlichen Einfluss auf das Endergebnis. Je nach Helligkeit der gewählten Farbe kann das Endergebnis dadurch deutlich verändert werden.

Links ist ein VITABLOCS Mark II 2M2 ohne und rechts mit Stumpffarbe.
Die Stumpffarbe kann das Ergebnis deutlich ändern.



Jugendlicher Frontzahn

Halsbereich: BS01 und BS02
Schneidebereich: ES10 und ES11



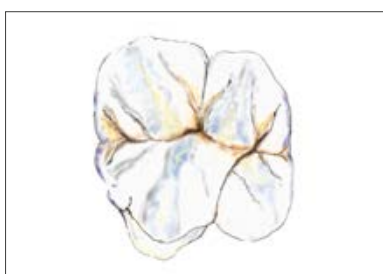
Älterer Frontzahn

Halsbereich: BS04 und ES02
Körperbereich: ES02
Schneidebereich: ES12 und ES13



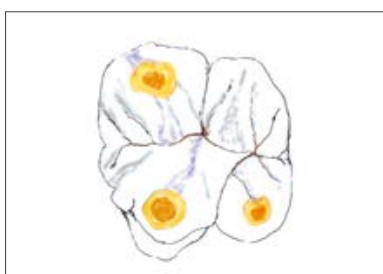
Alter Frontzahn

Halsbereich: ES07
Körperbereich: BS05
Schneidebereich: ES01, BS03, ES13



Jugendlicher Seitenzahn

Fissuren: ES07
Höcker: ES03, ES10, ES11, ES12



Alter Seitenzahn

Abrasionsstellen: ES04 und ES05
Fissuren: ES06 und ES07
Höcker: ES10 und ES11

Korrektur bzw. Anpassung von Zahnfarben

– lasierende Farben zur Veränderung der Chromazität des Basismaterials innerhalb einer Helligkeitsgruppe



Farbbestimmung



Restauration fügt sich farblich nicht in Restzahngebiss ein



Applikation der CHROMA STAINS
Malfarbenfixierbrand oder Kombinationsbrand mit VITA AKZENT PLUS GLAZE
(oder GLAZE LT)



Perfekte Farbanpassung der Restauration am Restzahnbestand

Einsatz der AKZENT PLUS CHROMA STAINS classical A1–D4 auf einem definiertem Hintergrund

	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3
Chroma Stains A	→	→	→	→											
Chroma Stains B						→	→	→	→						
Chroma Stains C										→	→	→	→		
Chroma Stains D														→	→

Bitte beachten: Ein Chromawechsel ist nur innerhalb einer Farbgruppe möglich. Die VITA AKZENT PLUS CHROMA STAINS sind entwickelt worden, um das Chroma innerhalb einer Farbgruppe zu intensivieren. Je nach angemischter Konsistenz variiert die Intensität der Malfarben. Je dicker die Konsistenz, umso chromatischer können Sie die Restauration verändern.

Einsatz der AKZENT PLUS CHROMA STAINS 3D-MASTER auf einem definiertem Hintergrund

CHROMA STAINS L		2L1.5 → 2L2.5	3L1.5 → 3L2.5	4L1.5* → 4L2.5*	
CHROMA STAINS M2		1M1 → 1M2	2M1 → 2M2	3M1 → 3M2	4M1* → 4M2* → 5M1 → 5M2
CHROMA STAINS M3			2M2 → 2M3	3M2 → 3M3	4M2* → 4M3* → 5M2 → 5M3
CHROMA STAINS R		2R1.5 → 2R2.5	3R1.5 → 3R2.5	4R1.5* → 4R2.5*	

Bitte beachten: Bitte mischen Sie in der 4. Helligkeitsgruppe CHROMA STAINS INTENSE ORANGE (CSIO) in die entsprechenden CHROMA STAINS ein (Mischungsverhältnis 1:5).

Steuerung des Farbtons

Sie haben die Möglichkeit alle Farbtöne rötlicher oder gelblicher anzupassen, indem Sie die Farben untereinander mischen (Mischungsverhältnis 1:1).

Zum Beispiel: Um den Farbton 2M2 gelblicher anzupassen, mischen Sie CSM3 und CSL im Mischungsverhältnis 1:1 und erhalten damit den Farbton 2L2.5.

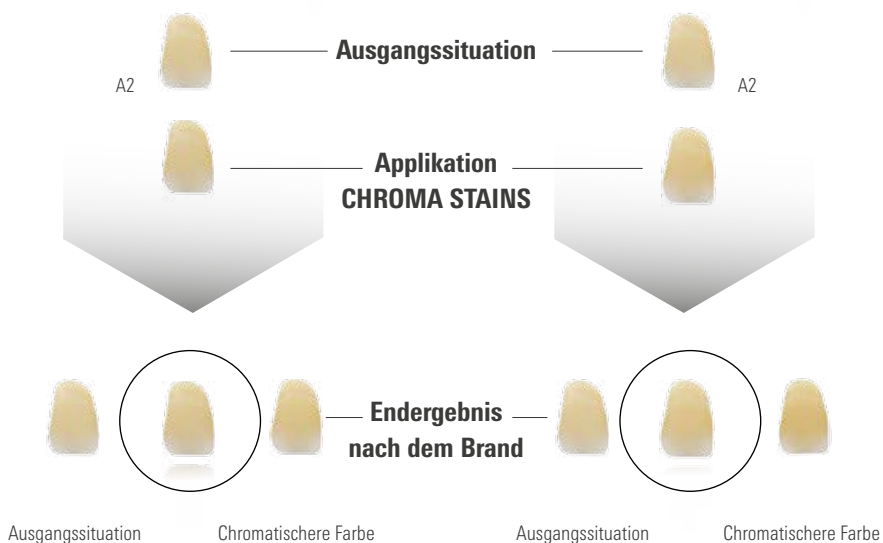
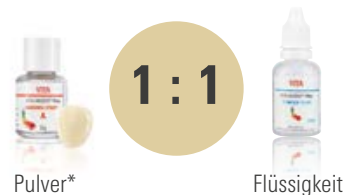


Steuerung der Chromazität durch Konsistenz

Dünne Konsistenz



Dicke Konsistenz



Bitte beachten: Pfützenbildungen sind zu vermeiden. Möchten Sie die Restauration deutlich chromatischer, empfehlen wir dies in zwei Bränden durchzuführen.

* Die Konsistenz der VITA AKZENT PLUS CHROMA STAINS Paste entspricht 1:2.



Beim Malfarbenfixierbrand werden die Malfarben an der gewünschten Stelle der Restauration aufgetragen und anschließend gebrannt.

Empfohlene Brenntemperatur Malfarbenfixierbrand

	Vt. °C	→ min	↗ min	↗ °C/min	Temp. ca. °C	→ min	Vak. min
Keramikbrenntemperatur ≥ 880 °C	500	4.00	4.23	80	850	1.00	–
Keramikbrenntemperatur < 880 °C	400	4.00	3.45	80	700	1.00	–



Nach dem Fixierbrand kann die Farbe überprüft werden und bei Bedarf in einem zweiten Brand intensiviert werden.

Anschließend wird die Glasurmasse über die komplette Restauration gezogen und gebrannt.



Das Endergebnis zeigt eine natürlich glänzende Oberfläche.



VITA AKZENT PLUS GLAZE / GLAZE LT

Alternativ zu den Pulver- und Pasten-Glasurmassen können auch die Spray-Massen verwendet werden.

Folgende Vorgehensweise beachten:

- Restauration wie gewohnt zum Malfarben- und Glanzbrand vorbereiten (Oberflächen-Texturen, Form, etc.).
- Restauration mit Ultraschall im Wasserbad und/oder mit dem Dampfstrahler reinigen.
- Falls Charakterisierungen gewünscht sind, kann vorbereitend – für eine bessere Benetzung der Malfarben – auf die Oberfläche ein wenig Glasur- und Malfarben Flüssigkeit aufgetragen werden.
- Restauration gut mit einer Pinzette festhalten.
- Bei Brücken darauf achten, dass auf die Innenfläche der Ankerkronen kein Material gelangt.
- Spraydose unmittelbar vor der Anwendung kräftig schütteln.
- Der Abstand des Sprühkopfes zur besprühenden Oberfläche soll ca. 10 cm betragen.
- Von allen Seiten eine gleichmäßige Schicht GLAZE oder GLAZE LT direkt auf die (charakterisierte) Restauration aufsprühen.
Zwischen den einzelnen Sprühstößen Spraydose kräftig schütteln!
- Während des Sprühvorgangs die Dose möglichst senkrecht halten.
- Kurz abwarten bis der Glasurauftrag abgetrocknet ist und sich eine gleichmäßige, weißliche Schicht zeigt. Bei Bedarf erneut aufsprühen.
- Sollte Glasur auf die Innenflächen der Restauration gelangt sein, diese mit einem trockenen Kurzhaar-Pinsel entfernen.
- Restauration zum (Malfarben- und) Glanzbrand auf einem Brennträger platzieren und gemäß den Brennparametern brennen.
- Sollte ein erneuter Auftrag des Sprays nach dem Brennen notwendig sein, so kann das Aufsprühen und Brennen erneut in gleicher Weise erfolgen.



Optimale Schichtstärke

Bei einem einmaligen Auftrag bleibt die zuvor erarbeitete Oberflächentextur vollständig erhalten.

Der Glanzgrad der Restauration entspricht einer natürlichen Oberfläche.



Zu dünn aufgetragen scheint die Farbe der Restauration durch.
Das Ergebnis kann eine matte Oberfläche zeigen.



Zu dick oder mehrfach aufgetragen füllt sich die Oberflächentextur.
Nach dem Brand ist diese nicht mehr sichtbar. Die Restauration glänzt unnatürlich stark und es kann zur Bläschenbildung an der Oberfläche führen.

Glanz- und Glasurbrand

Aufgrund unterschiedlicher Eigenschaften der verschiedenen Brennofen können die Brennergebnisse je nach Ofentyp und Heizmuffel leicht variieren.

Dies sollte daher zuvor getestet werden um das gewollte Ergebnis zu erreichen.

- Die Temperatur richtet sich nach dem jeweiligen Material, dem jeweiligen Ofen (Alter, Typ, usw.). Detaillierte Angaben zu den Brennparametern von Glanz- und Glasurbränden sind der jeweiligen Gebrauchsanweisung der verwendeten Keramik zu entnehmen.
- Je nach verwendeter Konsistenz hat dies auch Einfluss auf die Vortrockentemperatur.
- Falls ein weiterer Malfarben- oder Glasurauftrag auf einer fertig gebrannten Krone erforderlich ist kann die Temperatur des Malfarbenbrandes unter Beibehaltung der anderen Parameter etwas abgesenkt werden.
- Bei Brenntemperaturen ≤ 850 °C ist die Verwendung von GLAZE LT empfohlen.
- Bei Temperaturen > 850 °C können alle GLAZE Glasurmassen verwendet werden.
- FINISHING AGENT nicht unter 850°C verwenden.



VITA AKZENT PLUS POWDER KIT

Anzahl	Inhalt	Material
14	3 g	VITA AKZENT PLUS EFFECT STAINS ES01 - ES14
1	3 g	VITA AKZENT PLUS BODY STAINS BS01 - BS05
1	5 g	VITA AKZENT PLUS GLAZE POWDER
1	5 g	VITA AKZENT PLUS GLAZE LT POWDER
1	5 g	VITA AKZENT PLUS FINISHING AGENT POWDER
1	20 ml	VITA AKZENT PLUS POWDER FLUID
1		VITA AKZENT PLUS Anmischplatte inkl. Farbmusterscheibe
1		VITA Glasspatel für Malfarben
1		Messlöffel, 0,1 ml / Anrührspatel 2-seitig
1		Pinself Nr. 3/0 a & e



VITA AKZENT PLUS CHROMA STAINS KIT 3D-MASTER

Anzahl	Inhalt	Material
5	3 g	VITA AKZENT PLUS CHROMA STAINS CHROMA L, CHROMA R, CHROMA IO, CHROMA M2 - CHROMA M3
1	20 ml	VITA AKZENT PLUS POWDER FLUID
1		VITA AKZENT PLUS CHROMA STAINS, Farbmuster 3D-MASTER



VITA AKZENT PLUS CHROMA STAINS KIT classical

Anzahl	Inhalt	Material
4	3 g	VITA AKZENT PLUS CHROMA STAINS CHROMA A, CHROMA B, CHROMA C, CHROMA D
1	20 ml	VITA AKZENT PLUS POWDER FLUID
1		VITA AKZENT PLUS CHROMA STAINS, Farbmuster classical



VITA AKZENT PLUS PASTE KIT

Anzahl	Inhalt	Material
14	4 g	VITA AKZENT PLUS EFFECT STAINS ES01 - ES14
5	4 g	VITA AKZENT PLUS BODY STAINS BS01 - BS05
1	4 g	VITA AKZENT PLUS GLAZE PASTE
1	4 g	VITA AKZENT PLUS GLAZE LT PASTE
1	4 g	VITA AKZENT PLUS FINISHING AGENT PASTE
1	15 ml	VITA AKZENT PLUS PASTE FLUID
1		Flachpinsel, für PASTE OPAQUE
1		VITA AKZENT PLUS Farbmusterscheibe
1		VITA AKZENT PLUS Anmischplatte-Kristallglas (70 x 95 mm)
1		VITA Glasspatel für Malfarben
1		Pinsel Nr. 3/0 a & e



VITA AKZENT PLUS CHROMA STAINS PASTE KIT 3D-MASTER

Anzahl	Inhalt	Material
5	4 g	VITA AKZENT PLUS CHROMA STAINS CHROMA L, CHROMA R, CHROMA IO, CHROMA M2 - CHROMA M3
1	15 ml	VITA AKZENT PLUS PASTE FLUID
1		VITA AKZENT PLUS CHROMA STAINS, Farbmuster 3D-MASTER



VITA AKZENT PLUS CHROMA STAINS PASTE KIT classical

Anzahl	Inhalt	Material
4	4 g	VITA AKZENT PLUS CHROMA STAINS CHROMA A, CHROMA B, CHROMA C, CHROMA D
1	15 ml	VITA AKZENT PLUS PASTE FLUID
1		VITA AKZENT PLUS CHROMA STAINS, Farbmuster classical



VITA AKZENT PLUS MINI KIT

Anzahl	Inhalt	Material
5	3 g	VITA AKZENT PLUS EFFECT STAINS ES01, ES05 - ES06, ES11, ES13
1	5 g	VITA AKZENT PLUS GLAZE LT POWDER
1	20 ml	VITA AKZENT PLUS POWDER FLUID
1		VITA AKZENT PLUS Farbmusterscheibe
1		VITA AKZENT PLUS Anmischplatte-Kristallglas (70 x 95 mm)
1		Pinsel Nr. 3/0 a & e



VITA AKZENT PLUS STARTER KIT SPRAY/PASTE

Anzahl	Inhalt	Material
1	74 ml	VITA AKZENT PLUS GLAZE LT Spray
1		Pinsel Nr. 1 Korrekturpinsel, Rotmarder
1		Anrührspatel, Kunststoff für PASTE OPAQUE
2	4 g	VITA AKZENT PLUS CHROMA STAINS CHROMA A, CHROMA B
2	4 g	VITA AKZENT PLUS EFFECT STAINS ES01, ES11
1	4 g	VITA AKZENT PLUS GLAZE LT PASTE

Indikation:

- Für die interne Farbmodifikationen und externe Charakterisierungen
- Kompatibel mit allen dentalkeramischen Werkstoffen:
 - CAD/ CAM-Materialien (z. B. VITABLOCS, VITA YZ SOLUTIONS)
 - Vollkeramik (z. B. VITA LUMEX AC)
 - Metallkeramik (z. B. VITA VM 13)
 - Presskeramik (z. B. VITA AMBRIA)
- Für Brenntemperaturen zwischen 750 °C und 950 °C geeignet.
- WAK-unabhängig

Kontraindikation:

- Nichts bekannt.

Zweckbestimmung:

- VITA AKZENT PLUS Produkte sind Hilfsmittel für Porzellan/ Keramik Restaurationen bei dentalen Behandlungen.

Patientenzielgruppe:

- Keine Einschränkungen.

Vorgesehener Anwender:

- Ausschließlich Fachanwender: Zahnarzt und Zahntechniker (Rx only).

Verweis auf Risiken:

- Informationen zur Meldung von schwerwiegenden Vorkommnissen in Verbindung mit Medizinprodukten, generelle Risiken bei Dentalbehandlungen, Restrisiken sowie (wenn zutreffend) Kurzberichte über klinische Sicherheit und Leistung (SSCPs) finden Sie unter www.vita-zahnfabrik.com/product_safety.

Lagerung/ Entsorgung:

- Die Entsorgung kann über den Hausmüll erfolgen. Die mit einem Gefahrstoff-Piktogramm gekennzeichneten Produkte sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Recyclbare Abfälle (wie Attachments, Papier, Kunststoffe) sind über entsprechende Recyclingsysteme zu entsorgen. Kontaminierte Produktreste sind, gemäß der regionalen Vorschriften, ggf. vorzubehandeln und gesondert zu entsorgen.








VITA AKZENT® PLUS – Chemische Zusammensetzung


Komponenten	Gew-%		
	Pasten	Sprays	Powders
Malfarbenpulver	37 – 67	6 – 15	100
Isobutan	–	60 – 85	–
Ethanol	–	7 – 30	–
Butandiol	23 – 45	–	–
Glycerin	7 – 15	–	–
Weitere Komponenten	3 – 6,5	< 3	–

VITA AKZENT® PLUS – Chemische Zusammensetzung


Komponenten	Gew-%
	Malfarbenpulver
SiO ₂	45 – 75
Al ₂ O ₃	2 – 12
Na ₂ O	2 – 12
K ₂ O	2 – 12
CaO	≤ 6
B ₂ O ₃	8 – 14
BaO	≤ 2
SnO ₂	≤ 6
ZrO ₂	0 – 14
ZnO	≤ 2
TiO ₂	≤ 6
MgO	< 1
Fe ₂ O ₃	< 2
Y ₂ O ₃	< 1
Cr ₂ O ₃	< 1,5
Weitere Komponenten	< 1

Erklärung der Symbole:

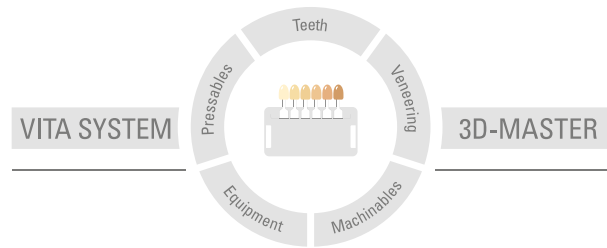
Hersteller VITA Zahnfabrik		Herstelldatum	
Medizinprodukt		Verfalldatum	
Nur für Fachpersonal	Rx only	Artikelnummer	
Siehe Gebrauchsanweisung		LOT-Nummer (Charge)	

<p>VITA AKZENT PLUS GLAZE SPRAY / GLAZE LT SPRAY</p>	<p>Extrem entzündbares Aerosol.</p> <p>Aufsprühbare Keramikglasur. Nur für den Dentalbereich. Nicht für intraorale Anwendung.</p> <p>Vor Gebrauch bitte gut schütteln. Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen. Von Hitze, Funken, offener Flamme, heißen Oberflächen fernhalten.</p> <p>WICHTIG: Die VITA AKZENT PLUS Glasursprays dürfen nicht in Verbindung mit sprühbaren Opakern verwendet werden.</p>	
---	--	---

Nähere Hinweise entnehmen Sie bitte dem zugehörigen Sicherheitsdatenblatt.

<p>Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz</p>	<p>Bei Staubbildung müssen Absaugung oder Staubschutzmaske benutzt werden.</p>	
---	--	--

Mit dem einzigartigen VITA SYSTEM 3D-MASTER werden alle natürlichen Zahnfarben systematisch bestimmt und vollständig reproduziert.



Zur Beachtung: Unsere Produkte sind gemäß Gebrauchsinformationen zu verwenden. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die sich aus unsachgemäßer Handhabung oder Verarbeitung ergeben. Der Verwender ist im Übrigen verpflichtet, das Produkt vor dessen Gebrauch auf seine Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich zu prüfen. Eine Haftung unsererseits ist ausgeschlossen, wenn das Produkt in nicht verträglichem bzw. nicht zulässigem Verbund mit Materialien und Geräten anderer Hersteller verarbeitet wird und hieraus ein Schaden entsteht. Die VITA Modulbox ist nicht zwingender Bestandteil des Produktes. Herausgabe dieser Gebrauchsinformation: 2023-08

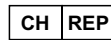
Mit der Herausgabe dieser Gebrauchsinformation verlieren alle bisherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Version finden Sie unter www.vita-zahnfabrik.com

VITA Zahnfabrik ist zertifiziert und folgende Produkte tragen die Kennzeichnung

CE 0124

VITA AKZENT® PLUS

Rx only



VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co.KG, Bad Säckingen (Germany)
Zweigniederlassung Basel c/o Perrig AG, Max Kämpf-Platz 1, 4058 Basel

VITA

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co.KG
Spitalgasse 3 · 79713 Bad Säckingen · Germany
Tel. +49 (0) 7761/562-0 · Fax +49 (0) 7761/562-299
Hotline: Tel. +49 (0) 7761/562-222 · Fax +49 (0) 7761/562-446
www.vita-zahnfabrik.com · info@vita-zahnfabrik.com
 facebook.com/vita.zahnfabrik